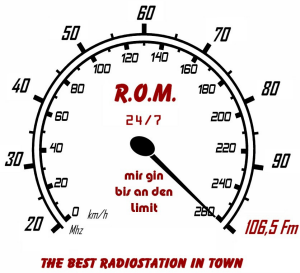




Juli, 2014
Ausgabe 9



Radio R.O.M. asbl



In dieser Ausgabe:

Radio R.O.M. Mitglied Jemp Flamming	2
District 7	2
Vortrag im Rotary Club Klem	2
Thema: Aktiver Hummel-schutz	3
Einweihung des Fussball-zentrums in Stegen	4
In der nächsten Ausgabe...	4

Musikszene Luxemburg

★ **#yoloeffekt**
Tommek und Tun Tonnar haben vor Kurzem eine neue Single mit Video und dem komischen Namen **#yoloeffekt** herausgegeben. Der Song, verpackt mit viel Humor, wirft einen kritischen Blick auf die heutige Jugend und den weitverbreiteten Yolo-Trend. (yolo = you only live once) Die beiden Künstler haben versucht etwas zu produzieren das den Nerv der Zeit trifft und die Jugend anspricht. Wir meinen das ist gelungen.

<http://www.youtube.com/watch?v=30Dm1FCzSPE>

★ **Miles to Perdition**
haben Ende Mai ihren ersten Long-Player vorgestellt. "BLASPHEMOUS RHAPSODY" ist vollgepackt mit melodischen Death-Metal Tracks. Die luxemburger Metalband ist seit 2008 aktiv.
<http://www.facebook.com/milestoperdiction>

"Aus" für Radio DNR

Serge Simon

Es hörte sich zunächst wie ein schlechter Aprilscherz an: "DNR stellt zum 31 März 2014 um Mitternacht nach 22 Jahren seinen **Sendebetrieb** ein".

Wie kam es dazu? Nun, ein substanzieller Rückgang an Werbeeinnahmen der "St. Paul" Gruppe führte dazu, dass die **Zukunft** von Radio DNR nicht mehr gesichert war. Es wurde nach einer Lösung für das Dilemma gesucht und eine Joint-Venture mit dem RTL-Konzern angestrebt. Ziel sollte es sein über die DNR Frequenzen das Programm des französischsprachigen **Musiksenders** RTL2 auszustrahlen. Diese fand aber

keine Zustimmung bei der ALIA, der hiesigen Regulierungsbehörde für den audiovisuellen Bereich, weil eine **Sprachklausel** im DNR-Lastenheft ein "mehrheitlich luxemburgischsprachiges Programm" vorsieht.



Bedenkt man, mit was für einer **Euphorie** 1992 die Regional- und Lokalsender an den Start gingen, dann erscheint einem die Entscheidung den Sender aufzugeben umso unverständlicher. Nicht zuletzt weil

man mit der Frequenz 107,7 MHz im Besitz einer **quasi nationalen** Frequenz war und Radio Latina ebenfalls schon seit geraumer Zeit der "St. Paul" Gruppe angehört.

Was ist also schiefgelaufen? **Missmanagement** in der Chefetage? Wurde der Sender von den Verantwortlichen einfach im Regen stehen gelassen? Wurde **Radio Latina** mehr Potential zuerkannt als Radio DNR?

Wie dem auch sei, das Bedauerliche ist, dass die **Luxemburger** Radio- und Medienlandschaft um einen Sender ärmer geworden ist.



RENOVATIONS ET CONSTRUCTIONS

22a, rue de Larochette • L-7661 Medernach

Tél.: 87 90 25 - 1 • info@rbettendorf.lu

rbettendorf.lu

Pour une chaleur sûre dans votre maison, contactez

Q8 Mazout Schmit

HiQ Mazout
JUSQU'À 7% D'ÉCONOMIE

Tél. 83 75 92
Fax 87 87 21

Hähnchen, Haxen, Kartoffeln, Grillautos, Hähnchen Catering, Imbiss Junglinster-Hela

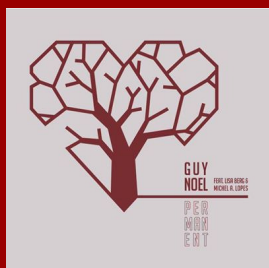
"Der Hähnchenkönig"

Maison Franssens

7, am Lahr L-7641 Christnach
Tél.: +352 23 66 87 56 www.franssens.lu

Musikszene Luxemburg

★ **"Permanent"**
heisst die neue Single von **Guy Noël feat. Lisa Berg und Michel Lopes**. Der Singer-Songwriter schrieb dieses Lied um besser mit dem Kummer durch die Trennung seiner Eltern fertig zu werden. Die Single kann man über iTunes beziehen.



★ **Angel at my Table**
bringen nach 4 langen Jahren endlich wieder einen neuen Extended-Player (EP) heraus. Zur Release-Party des Album "Light" fanden sich am 17. Mai zahlreiche Fans beim Konzert im Atelier ein. Danach folgte eine Tour durch Deutschland und die Niederlande sowie ein Auftritt beim diesjährigen Rock-A-Field Festival.



Domaine Viticole

CEP D'OR

T. +352 768383 F. +352 769191
15, route du vin L-5429 Hëttermillen
vins fins et créments de la moselle luxembourgeoise
www.cepdor.lu info@cepdor.lu

Radio R.O.M. Mitglied Jemp Flammang

Tom Streicher



Im Jahre 1997, nach einem intensiven Gespräch mit den Radio R.O.M. Moderatoren Gerry und Serge rund um das Thema Musik, entschied Jemp beim Lokalradio aktiv zu werden. Seine Sendung nannte er "Let it loose", frei nach dem gleichnamigen Song der "Rolling Stones". Und entsprechend ausgerichtet war auch die Musik: 60/70er Rock mit einem

klassischen Mix aus Indie und Alternativ. Die Livesendung wurde immer Montags von 19-21 Uhr ausgestrahlt.

Nach einer kurzen Pause beim Sender kehrte Jemp im Jahr 2000 an seinen angestammten Sendeplatz mit der Sendung "Music Maniac" zurück. Es gab jede Woche eine Neuvorstellung in der Rubrik "CD von der Woch". Immer wenn der imposante, wuchtige Song "The Big Payoff" von "Gallon Drunk" als Intro über den Sender ging, wusste man:

"Jemp ist auf Sendung"!

Aus Zeitgründen hörte Jemp 2005 als Moderator auf, blieb aber als aktives Mitglied beim Verein und hilft seitdem immer wenn "Not am Mann" ist.

Jemp ist ebenfalls seit über 30 Jahren aktives Mitglied beim DT Olympic Medernach, liest gerne und interessiert sich für Geschichte und Geschichten.

Jedoch, ein Comeback mit einer neuen Liveshow schliesst Jemp bis heute nicht aus.

District 7

Text: Anita Schneider / Fotos: Jerry Klein

District 7 ist eine luxemburgische alternative Punk-Rock Band, die im Jahre 2011 gegründet wurde. Sie schreiben ihre eigenen Lieder und wollen durch ihre Musik Themen ansprechen über die viel zu oft nur geschwiegen wird. Musik ist ihre Leidenschaft. Ihre Lieder sind jung, dynamisch und frisch, ihre Musik eine Kombination aus powervollen Gitarrenriffen

und melodischem Gesang.

In Januar 2013, nahmen sie ihren ersten Song mit dem Titel "Revolution" auf.

Sie treten in vielen Cafés und auch bei Veranstaltungen auf. So haben sie unter anderem im "Newcomer Festival 2013" in Dahlem und im "Dudelange on Wheels 2013" gespielt. Im "Screaming Fields 2013" haben sie den Preis der "Best Live



Performance" erhalten und im "Rock the South" gewannen sie Aufnahmen im Rockhal Studio. Voller Motivation und Spaß am Spiel, arbeiten die Bandmitglieder momentan an ihrer ersten Platte "Brave New World" die im September 2014 erscheinen soll.



Julien Binda – Vocals/Rhythm Guitar
David Marx – Lead Guitar/Backing Vocals
Anita Schneider – Bass
Denis Schumacher – Drums

www.facebook.com/district7lux

Vortrag im Rotary Club Kiem

Tom Streicher



Radio R.O.M. hatte die Ehre dem Rotary Club Kiem am 5. Mai einen Vortrag zum Thema « RADIO R.O.M. de la radio pirate vers une radio locale » zu halten. In dem 20-minütigen Vortrag ging der Präsident Tom

Streicher auf den Beginn des Hörfunks in Luxemburg, das Aufkommen der Piratensender und den Radiosender Radio R.O.M. ein. Die bis dahin neu ausgearbeitete Präsentation wurde erstmals den Mitgliedern des Rotary Club Kiem präsentiert. Diese entstand in enger Zusammenarbeit mit Serge Simon, dessen Pionierarbeit als

Radiopirat in den 80er und 90er Jahren, Radio R.O.M. heute sein Bestehen verdankt. Die Präsentation wird im Herbst der Presse vorgestellt und ist dann auch auf unserer Internetseite zugänglich. Nachträglich bedanken wir uns für das Interesse und den herzlichen Empfang der uns vom Rotary Club Kiem entgegen gebracht wurde.

Thema: Aktiver Hummelschutz

Serge Simon

Da hier in Luxemburg in der **hiesigen** Presse immer nur das Thema Bienensterben und Bienen-schutz thematisiert wird, wollten wir an dieser Stelle mal auf die **pelzigen** und **fleissigeren** Schwestern der Bienen, die Hummeln aufmerksam machen.



Hummelhäuser im Garten

Es ist richtig, dass das Bienensterben **bislang** noch nicht gestoppt ist. Die Ursachen sind vielfältig, hauptsächlich aber dem Einsatz von **Pestiziden** und **Fungiziden** zuzuschreiben. Leider gibt es an Hummeln weit weniger Forschung als an Bienen, aber beide leben von den selben **Ressourcen** und haben die gleichen Probleme. So ist die Zahl der Bestäuber in Europa bereits um etwa 10-30% zurückgegangen, Tendenz **steigend!**

Die Hummeln sind unter den Wildbienen am unempfindlichsten gegen Kälte, daher begegnen wir die "dicken" **Brummer** bereits sehr früh im Jahr. Die Hummelköniginnen haben im Boden überwintert und sind nun auf der Suche nach einem geeigneten **Nistplatz**. Ist dieser gefunden, so beginnt die Königin zunächst alleine mit

dem Nestbau und der **Aufzucht** der Nachkommen. Später helfen dann die Arbeiterinnen beim Nestbau und der Beschaffung von Nahrung. Die besonders "dicken" Hummeln, die man von Februar bis April sieht, sind also die **Königinnen**. Der Ausfall einer Königin bedeutet somit den Verlust eines ganzen Volkes von 100-200 Tieren. Zieht man dann noch die **Bestäubungsleistung** einer Hummel mit in Betracht, welche um das 3 bis 6fache **grösser** ist als die einer Biene, so kann man sich vorstellen, dass in manchen Jahren, ohne die Hummeln, die **Obsternte** recht **spärlich** ausfallen würde.

Wie kann man nun den Hummeln helfen? Nun, viele Gartenbesitzer "**räumen**" ihren Garten einfach so gründlich auf, dass es dort keine Nistplätze oder Nistmöglichkeiten mehr für **Hummeln** gibt. Hier bietet sich die Möglichkeit, Hummelnistkästen im zeitigen Frühjahr an geeigneten Stellen im Garten aufzustellen. Diese **Hummelnistkästen** kann man entweder über den Winter selber bauen oder über den Handel fertig beziehen. Anleitungen zum Bau oder Bezugsadressen für fertige Kästen findet man unter den Links zum Schluss des Artikels.

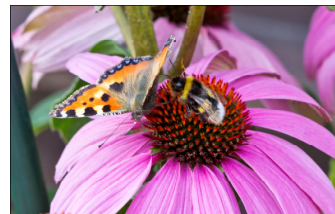
Des weiteren sollte man versuchen im **Garten** eine möglichst grosse Vielfalt an Trachtpflanzen zu haben, welche viel **Nektar** und **Pollen** bieten können. Auch sollte man darauf achten, dass die Blütezeit der Pflanzen über die **ganze** Saison gewährleistet ist. Als kleiner Tipp, falls sie mal im **Baumarkt** oder in der **Gärtnerei** unentschlossen beim Kauf der Pflanzen sind: Achten sie einfach auf die **fliegenden Beraterinnen** und die Pflanzen welche angeflogen werden.

Und keine Angst, die



Arbeiterin mit gefüllten Pollenhörschen

"fliegenden Teddybären" haben wegen ihrer großen **Friedfertigkeit** bei den meisten Menschen einen viel besseren Ruf wie etwa Wespen, Hornissen und Bienen. Das Zusammenleben mit den Hummeln im Garten ist **unproblematisch** und zudem ist es immer wieder interessant ihnen beim Sammeln zuzusehen.



Erdhummel schubst Schmetterling von der Blüte - © Petra Steinsiek

Für dieses Jahr ist es jetzt leider schon zu spät um die **Nistkästen** aufzustellen. Man kann diese aber jetzt schon für's nächste Jahr bauen oder besorgen. Wir werden Sie aber im **RadioMAG 10**, der Ausgabe vom Januar 2015 nochmals an den **Hummelschutz** erinnern.

Übrigens, ginge es nach der Physik, so könnten Hummeln eigentlich **nicht fliegen**. Doch zum Glück haben Hummeln keine Ahnung von physikalischen Gesetzen und fliegen deshalb **trotzdem**.

Haben Sie Interesse an diesen netten **Gartenmitbewohnern**? Dann schauen Sie doch mal **vorbei** auf diesen Links:

aktion-hummelschutz.de
www.hummelfotografin.de
www.hummelfreund.com
www.das-hummelhaus.de
www.bombus.de
www.wildbienen.de
www.pollenhoeschen.de
www.hummelfoto.de

1, Op Kengert
 L-7633 Medernach
 Tél.: 87 80 67

www.Becca.lu
 Retouche,
 Nettoyage à sec, Broderie

Bio-Betrieb BALTES Daniel
 L-9186 STEGEN Tél 80 37 70
www.biobaltes.lu



TOITURE C.F.C. s.r.l.
 Charpente Ferblanterie Couverture
 44, rue de Larochette
 L-7661 Medernach
 Tél.: 26 87 02 65
 Fax: 26 87 09 57
 GSM: 621 26 66 03
 E-mail: toiturecfc@internet.lu

Radioszene International

Verrückte Welt

Der populäre 68-jährige Radio-DJ, David Lowe, der seit 32 Jahren bei der BBC beschäftigt ist, wurde fristlos entlassen, weil er aus Versehen die Originalversion von "The Sun Has Got His Hat On" von "Ambrose & His Orchestra" aus dem Jahr 1932 gespielt hatte. Im Songtext kommt das "N-Word" vor und die Angelegenheit eskalierte nachdem ein Zuhörer sich beschwerte. Der beliebte Moderator wollte sich umgehend für sein Missgeschick in der nächsten Sendung entschuldigen. Durch seinen sofortigen Rausschmiss bot sich hierzu aber keine Gelegenheit mehr.

Rekordverdächtig

Der 36jährige populäre 3FM-DJ Giel Beelen schaffte Ende Mai den Eintrag in's Guinness Buch der Rekorde. Mit 198 Stunden und 10 Sekunden wurde der Weltrekord im Radiomodernisieren und Musikauflegen aufgestellt. Der bisherige Rekord lag bei 190 Stunden und wurde von seinem flämischen Kollegen Lennart Creël erst Anfang Mai erreicht.

RENOVATION
 P.BETTENDORF
 RENOVATIONS ET CONSTRUCTIONS
 22a, rue de Larochette • L-7661 Medernach
 Tél.: 87 90 25 - 1 • info@rbettendorf.lu
rbettendorf.lu

IMPRESSUM

Herausgeber:

Radio R.O.M. asbl

28, rue Savelborn
L-7660 Medernach
Telefon: +352 87 84 06
Internet: www.rom.lu
E-Mail: rom@rom.lu

Leitende Redakteure: Gerry Faber,
Serge Simon, Tom Streicher, Marc
Unsen

Freie Mitarbeiter: Anita Schneider

Titelfoto: Petra Steinsiek

Fotos: DJ Sir Oliver, Jerry Klein, Petra
Steinsiek, Serge Simon

Korrektur:

Gerry Faber, Marc Unsen, Serge Simon,
Tom Streicher

Technische Betreuung: Serge Simon

Layout: Radio R.O.M. asbl

Graphische Beratung: Kim Fink

Jahrgang: 2014

Ausgabe: 9

Auflage: 1250 Exemplare

Druck:

onlineprinters.lu
Onlineprinters GmbH
Neustadt a. d. Aisch, Deutschland

Sponsoring:

Renovation P. Bettendorf s.à r.l.
Medernach

Facebook: [facebook.com/
medernach.radioorganisation](https://facebook.com/medernach.radioorganisation)

LinkedIn: [www.linkedin.com/pub/
radio-rom-asbl/80/907/b17](https://www.linkedin.com/pub/radio-rom-asbl/80/907/b17)

Twitter: twitter.com/Radio_ROM_asbl



Pizzeria Bloen Eck
"Da Ciccio"
1 Dikricherstrooss
L-9186 Stegen

Tél.: 26 80 34 50 Café Restaurant
GSM: 661 817 554 Lounge Bar
Lundi fermé Salle fumeur clim.

Fussballplätze für die Ärenzdallgemeng

Serge Simon



Die Redner (vlnr): André Kirschten, Jean-Marc Clesen, Gaston Flesch, Paul Philipp, Romain Schneider, Robert Kuzwela Mulanda

Am 16. Mai fand die Einweihungszeremonie des neuen Fussballzentrums in Stegen statt.



Besucher bei der Einweihung

Der Bürgermeister André Kirschten begrüßte die Gäste und Besucher mit einer jovialen Ansprache und **dankte** allen die zu dem Gelingen des Projekts beigetragen hatten.



Spielfeld 1: 105 x 68 m

Die Arbeiten wurden in weniger als 2 Jahren Bauzeit abgeschlossen.

Das neue Fussballzentrum besteht aus 2 Spielflächen mit **Kunstrasen**, Tribünen, einem Sanitärblock mit Umkleieräumen, einer Cafeteria sowie Garagen und Räumlichkeiten um Material unterzubringen.



Die Tribüne bietet Sitzplätze für 120 Besucher

Dass der Verein seine Heimat verlassen musste stieß nicht sofort auf grosse Begeisterung. Mittlerweile ist die **Skepsis** aber der **Freude** über die tolle Anlage gewichen. Die synthetischen Spielfelder bieten nämlich zu jeder Jahreszeit fast gleiche Spielbedingungen. Für die Sicherheit der Spieler und Besucher wurde eigens eine Unterführung der N14 gebaut.

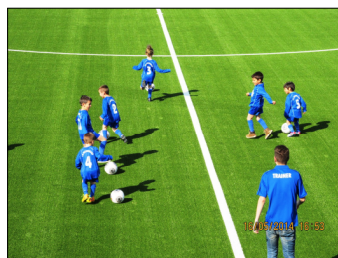
Die Baustelle die rund 5 ha umfasste war recht imposant. Um die Spielfelder mitsamt



Die Ehrengäste werfen die ersten Bälle von der Tribüne auf das Spielfeld

dem Gebäude, das Regenwasserrückhaltebecken und die **164** Parkplätze anzulegen, mussten unglaubliche 25.000 m³ Erde bewegt werden.

Kostenpunkt des Projekts: rund **6,25** Mio Euro.



Die ersten Spieler auf dem Fussballfeld



Zum Schluss noch kurz bemerkt:

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei Petra Steinsiek aus Ahnsen (D) für das Bereitstellen Ihrer tollen Hummelfotos bedanken! Petra hat seit einigen Jahren Ihre Leidenschaft für die pelzigen Brummer entdeckt und liegt seither mit Ihrer Kamera auf der Lauer um die fleissigen Gartenbewohner zu fotografieren. Wir wünschen Petra weiterhin gelungene Schnappschüsse und freuen uns auf Ihre weiteren Bilder auf:

www.hummelfotografin.de und www.tierischegeschichten.de

Die Redaktion wünscht den Lesern des RadioMAG und den Zuhörern von Radio R.O.M. schöne und erholsame Sommerferien. Bis zur nächsten Ausgabe verabschieden wir uns mit einem Zitat von Marc Twain (Samuel Langhorne Clemens, 1835 - 1910): "Sommer ist die Zeit, in der es zu heiss ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war".



In der nächsten Ausgabe...

...werden wir wieder wie gewohnt von den Sommerveranstaltungen aus der "Ärenzdallgemeng" berichten.

Des weiteren werden wir näher auf "22 Jahre Radio R.O.M." eingehen. Zu diesem "Schnaps-Jubiläum" wurde eigenhändig eine **Presentation** über die Entwicklung der

Luxemburger Radiolandschaft von den **Anfängen** 1924 bis heute in Luxemburgisch und Französisch ausgearbeitet.

Natürlich werden Sie auch die üblichen Rubriken in der bereits **10ten** Ausgabe unseres Magazins finden.

Bis dahin... **Enjoy the music!**